

Tag der Artenvielfalt des Naturschutzzentrums Odenwald

Das Naturschutzzentrum Odenwald - Stiftung Georg Raitz - veranstaltete am 13.06.2010 einen "Tag der Artenvielfalt" im Stiftungshaus in Bad König-Kimbach anlässlich des von den Vereinten Nationen ausgerufenen "Internationalen Jahres der Biodiversität", um die Bedeutung der biologischen Vielfalt und die Anstrengungen zur Verringerung des Artensterbens zu zeigen.

Die Besucher konnten erstmals eine Käfersammlung mit rund 600 Arten aus dem Odenwald sehen, die Werner Horn aus Erbach in den letzten Jahren zusammengetragen hatte. In seinem Vortrag referierte Werner Horn über das Thema "Die Erhaltung der Artenvielfalt - Lebensgrundlage des Menschen". Er erläuterte, dass es von keiner anderen Tiergruppe mehr Arten gäbe, als von Käfern, auf die sich die Ausstellung bezieht. Bis jetzt seien rund 380.000 Käferarten beschrieben. Für Deutschland würden für 6.479 Käferarten gesicherte Nachweise aufgeführt, für Hessen 4.650 Arten. Die von Werner Horn präsentierte Sammlung umfasst rund 600 Arten aus dem Odenwald. Eine offene Frage ist, wie viele Käferarten es im Odenwald gibt?

Für Werner Horn ist die Erhaltung einer für den jeweiligen Standort typischen Artenvielfalt die Voraussetzung für die Erhaltung der Leistungsfähigkeit des Naturhaushaltes und für die Funktion von komplexen Lebensgemeinschaften, in die auch der Mensch integriert ist. "Es fehlt dem Menschen ein Bewusstsein darum, wie sehr auch er ein Leben in Abhängigkeit von der Natur führt. Er steht durch die Aufnahme von Luft und Nahrungsmitteln und der damit verbundenen Verstoffwechslung in einem ständigen Austausch mit der Natur. Eine intakte Natur ist daher Bedingung für das Überleben, aber auch für das Kulturschaffen des Menschen", so Werner Horns Credo.

Während der Veranstaltung standen Mitarbeiter des NZO für Erläuterungen zur Verfügung. Die Besucher konnten an Binokularen sich einen Eindruck vom Reichtum an Formen und Farben verschaffen.